

190 Vielfach, weil ich länger gelebt, und mehreres wahrnahm.  
Darum füge dein herz sich besänftiget meiner ermahnung. 220  
Bald ja haben an kriegsaufruhr sich die menschen ersättigt,  
Wo in menge die halme das erz auf die erde dahinstrekt;  
Kurz auch dauret das mähn, nachdem herneigte die wagschal  
195 Zeus, der dem menschengeschlechte des kriegs obwalter erscheint.  
Nicht mit dem bauch ja müssen die Danaer todte betrauern; 225  
Denn zu viel auf einander, und schaarweis jegliches tages,  
Fallen sie: wie dann möchte man noch aufathmen von mühsal?  
Billig demnach jedweden beerdiget, wie er gestorben,  
200 Mit unweichlicher seel', und Einen tag ihn beweinend.  
So viel' aber entrannen des kriegs graunvoller vertilgung, 230  
Müssen mit trank und speise sich kräftigen; das noch entflammter  
Rastlos fort wir den schwarm feindseliger männer bekämpfen,  
Wir mit starrendem erz umkleidete. Keiner anjêzt auch,  
205 Harrend des zweiten befehls, mög' hier im volke verweilen!  
Solcher befehl bringt wahrlich verderben ihm, welcher zurückbleibt 235  
Unter den schiffen des heers! Nein, alle zugleich ausstürmend,  
Gegen die reisigen Troer erheben wir grause vertilgung!  
Sprachs, und Nestors söhne gesellt' er sich, jenes berühmten,  
210 Meges zugleich den Fyleiden, Meriones auch, und Thoas,  
Auch Melanippos den held, und Kreions sohn Lykomédes. 240  
Alle sie wandelten nun zum schönen gezelt Agamemnons.  
Schnell dann war, wie geredet das wort, so die sache vollendet.  
Sieben nahmen sie dort dreifüßiger kessel im zelte,  
215 Die er versprach, zwölf ross', und zwanzig schimmernde becken;  
Weiber auch führten sie schnell, untadliche, kundig der arbeit, 245  
Sieben, zugleich die achte, des Brises rosige tochter.  
Aber Odysseus wog die zehn talente des goldes,